

[INNOVATION]

DIE ZERO DAMAGE-LÖSUNG

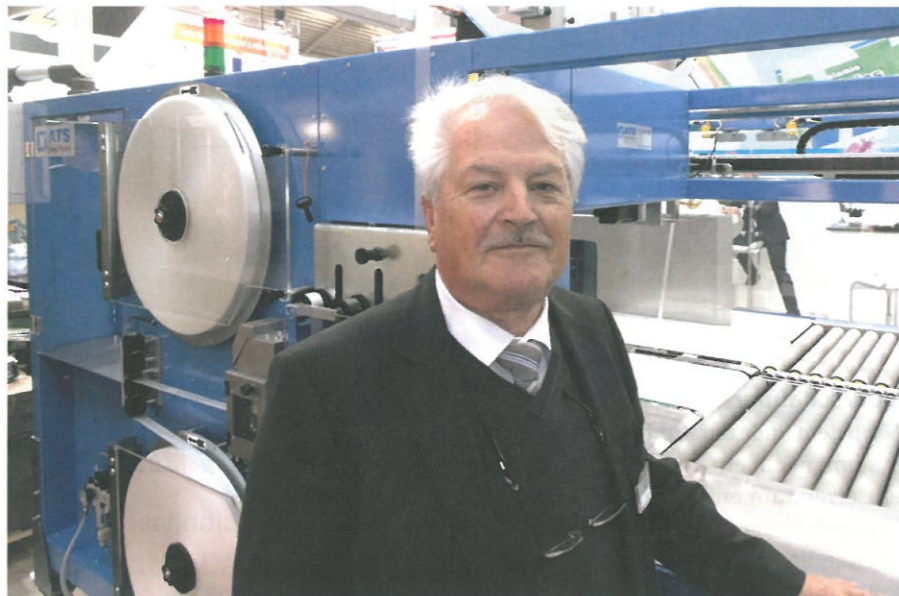
Die ATS-Tanner Banding Systems AG präsentiert mit der US-2200 LBA-LR eine echte Innovation in Sachen Wellpappen-Banderolierung.

Die Qualitätsansprüche an Verpackungen aus Wellpappe sind heute sehr hoch, da die Verpackung im Einzelhandel eine wichtige Rolle als verkaufsfördernder Werbeträger spielt. Wellpappen mit hochwertigen Deckpapieren, die aufwändig bedruckt sind, liegen voll im Trend.

Umso wichtiger ist es, dass die bedruckten Kartons auf dem Weg von der Druckerei hin zum Befüllen nicht beschädigt werden. Ein Problem ist hierbei oft die Verpackung der bedruckten Kartonstapel. Die bisher häufig eingesetzte Standardmethode ist die Umreifung der Stapel mit schmalen Bändern. Die relativ starren Bänder schneiden aber sehr leicht in die Kanten der obersten und untersten Wellpappenkartons ein und führen so zu Beschädigungen. Um das zu verhindern, wird teilweise ein Kantenschutz verwendet, der allerdings im Verpackungsprozess per Hand hinzugefügt werden muss. Auch das das Verpacken in Boxen ist aufwändig und personalintensiv.

Beschädigungen so gut wie ausgeschlossen

Eine Alternative ist die Banderolier-technologie, bei der ein vergleichsweise breiter Streifen aus Papier oder Folie



Alois Tanner, Inhaber und Geschäftsführer der ATS Tanner AG

den Kartonstapel zusammenhält. Das schweizerische Unternehmen ATS-Tanner bietet hierfür (voll)automatische Maschinen der Serie US-2000 an, die Kartonstapel banderolieren. Beschädigungen, die zu Kundenreklamationen führen, sind mit dieser Technologie praktisch ausgeschlossen.

Das neue Inline-System hilft Wellpappenhersteller, die schon lange nach einer „zero damage“ – also „null Schaden“ – Verpackungstechnologie zum Bündeln bedruckter Stapel suchen, da sie Kantenverletzungen des obersten und untersten Produkts und verkratzte Druckflächen verhindert. Die neu entwickelte Endverpackungsanlage des Schweizer Zulieferers lässt sich zudem problemlos in die Produktionsanlage integrieren, sie kann deren Tempo mitgehen und funktioniert dank Doppelabroller mit

Der Druck wird aufwendiger, die Qualität wichtiger

Splicer ohne Unterbrechung, so dass die Kartons nach der Produktion direkt verpackt werden können.

Bei der Banderolier-technologie kommt eine Kaltverschweißung mit Ultraschall zum Einsatz. Dieses Verfahren, das ohne Wärmeentwicklung arbeitet, erzeugt eine reißfeste Verschweißung, deren Festigkeit sich stufenlos von „leicht haftend“ bis „stark“ einstellen lässt. Mit den Maschinen von ATS-Tanner ist der Kunde flexibel, da die Einrichtzeit der Maschinen dem Zulieferer zufolge sehr kurz ist.

Die komfortable Digitalsteuerung DCP 2000 gewährt direkten Zugriff auf sämtliche wichtigen Funktionen der Maschinen. Neben den Maschinen bietet das Unternehmen seinen Kunden auch einen umfassenden Service rund um die Banderolier-technologie an. Dazu gehören sowohl Beratung als auch Service sowie die Belieferung mit dem passenden bedruckten oder unbedruckten Banderoliermaterial.

Kurze Einrichtzeit

Die Banderolierung kann mit Papier oder Folie erfolgen, es können sämtliche Kartonqualitäten gebündelt werden.



QUELLE: ATS TANNER

Und: Dank der automatischen Allseitenzentrierung in der Banderolieranlage sind die Bündel auch stets perfekt zentriert.

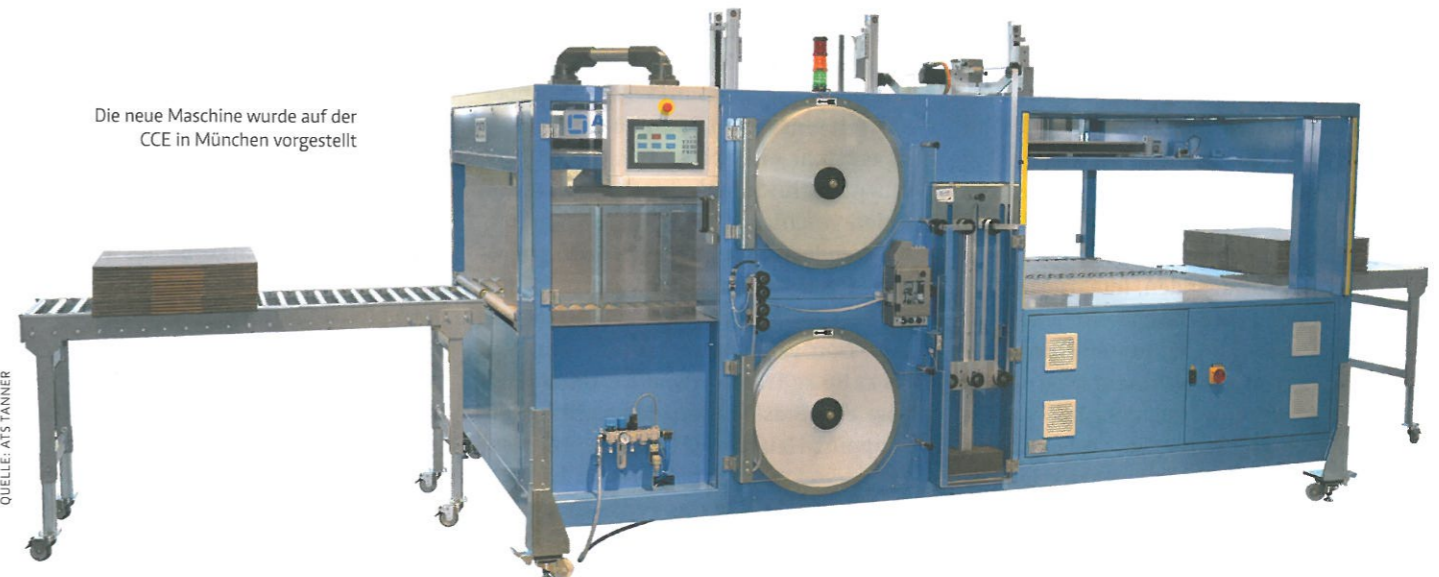
Die US-2200 LBA-LR Banderolieranlage besteht aus zwei servogetriebenen Längsbänderolier-Aggregaten. Sie sorgen für die sanfte Banderolierung von gestanzten und bedruckten 4-Punkt, 6-Punkt und Crashlock-Boxen sowie POS-Displays. Das vollautomatische Längsbänderolieren funktioniert mit verschiedenen Folien für bis zu 30 Stapel in der Minute.

„Mit tieferen Produktionskosten, weniger Handarbeit und minimiertem Ausschuss ist der Return on Investment bei dieser Anlage schnell erreicht“, erklärte Alois Tanner, Geschäftsführer und Inhaber der Schweizer ATS-Tanner Banding System AG der apr im Rahmen der CCE-Messe, bei der er die neue Technologie Ende März in München vorstellte.

Keine Kompromisse in puncto Qualität

Sein Unternehmen steht für 25 Jahre Tradition, gepaart mit ausgeprägter Innovationskraft und kompromisslosen Qualitätsansprüchen. In den sechs Hauptmärkten Graphics, Food, Manufacturing, Logistics, Pharma und Merchandising setzt die Gruppe auf hohe Problemlösungskompetenz im Gebiet der End- und Transportverpackung. Das Banderolieren bildet dabei die Schlüssel-technologie.

Die neue Maschine wurde auf der CCE in München vorgestellt



QUELLE: ATS TANNER



Boxenstapel mit innovativer Bänderolierung

QUELLE: ATS TANNER

ATS-Tanner ist international aufgestellt. Der Hauptsitz in der Schweiz, in Deutschland, den Niederlanden, Spanien, Kanada, Frankreich, Polen und England sind Tochtergesellschaften angesiedelt, dazu gibt es rund 40 Ländervertretungen, die eine praktisch weltweite Präsenz gewährleisten. Mit rund 100 Mitarbeitenden will das Unternehmen jedes Banderolierproblem lösen, bis hin zur Entwicklung und Integration vollautomatischer Banderoliersysteme in Fabrikationsstraßen der Kunden.

Die US-220 LBA-LR Banderolieranlage ist eine komplette Neuentwicklung, an der ein Jahr gearbeitet wurde. Tanner ist überzeugt, dass damit ein neuer Standard geschaffen wird. „Es handelt sich um einen neuen Stand der Technik“, sagte er. Wichtige Maschinenbauer der Branche würden diese bereits bei sich einsetzen. „Die Kunden interessieren

sich sehr stark für dieses Angebot“, so Tanner. Darunter auch neue Kunden, die beispielsweise Wellpappe hochwertig vierfarbig bedrucken. Denn: „Für viele Unternehmen ist Qualität das Allerwichtigste.“

Messemaschine war schon verkauft

Die Maschine, die Tanner als Anschauungsobjekt mit auf die Messe gebracht hatte, war bereits nach kurzer Zeit reserviert und wurde direkt im Anschluss ausgeliefert. | SHA